

STATISTISCHE BERICHTE



Dr. Szameitat
über 5/11
Re

Unverkäufliches
Freiexemplar

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr.: VIII/4/12

Erschienen am 22. 12. 1952

Der Hochschulbesuch im Bundesgebiet und in West-Berlin
im Sommersemester 1952

Inhalt

	Seite
Einführung	3
1. Die deutschen und ausländischen Studierenden an den Hochschulen des Bundesgebietes nach Hochschulen	6
2. Die deutschen Studierenden an den Hochschulen des Bundesgebietes nach Fachrichtungen	8
3. Die deutschen Studierenden an den Universitäten des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen . .	9
4. Die deutschen Studierenden an den Technischen Hoch- schulen des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen	12
5. Die deutschen Studierenden an den sonstigen Hochschulen des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen	13
6. Die Studierenden an den Hochschulen von West-Berlin a. Die deutschen und ausländischen Studierenden nach Hochschulen	16
b. Die deutschen Studierenden nach Fachrichtungen und Hochschulen	16
7. Die deutschen Studienanfänger an den Hochschulen des Bundesgebietes nach Fachrichtungen	17
8. Die deutschen Studienanfänger an den Universitäten des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen . .	18
9. Die deutschen Studienanfänger an den Technischen Hoch- schulen des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen	20
10. Die deutschen Studienanfänger an den sonstigen Hoch- schulen des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen	21
11. Die deutschen Studienanfänger an den Hochschulen von West-Berlin nach Fachrichtungen und Hochschulen	23

Einführung

In dem vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der in jedem Semester vom Statistischen Bundesamt zusammengestellten sogenannten „Kleinen Hochschulstatistik“, die auf den Meldungen der Hochschulbehörden beruhen, für das Sommersemester 1952 mitgeteilt. Sie unterrichten über die Zahl der deutschen Studierenden, darunter der Studienanfänger und der Beurlaubten, und die Zahl der ausländischen Studierenden jeweils für die einzelnen Hochschulen sowie über die Verteilung der deutschen Studierenden nach Fachrichtungen innerhalb der drei Hochschularten für das Bundesgebiet in den Tabellen 1 bis 5 und für West-Berlin in den Tabellen 6a und 6b. Um für die Beurteilung der Hochschulentwicklung nach der fachlichen Seite künftig noch geeignetere Unterlagen als bisher zur Verfügung zu haben, wurden erstmalig im Sommersemester 1952 auch die Studienanfänger nach Fachrichtungen erfaßt. Die Ergebnisse, die eine wesentliche Erweiterung der „Kleinen Hochschulstatistik“ bedeuten, werden für das Bundesgebiet in den Tabellen 7 bis 10 und für West-Berlin in der Tabelle 11 mitgeteilt.

Die Zahl der in dem vorliegenden Bericht für das Sommersemester 1952 erfaßten Hochschulen hat sich gegenüber dem vorhergehenden Semester (vgl. Statistischen Bericht Arb.-Nr.: VIII/4/11) nicht verändert. Es wird daher wiederum über 65 Hochschulen des Bundesgebietes, davon 17 Universitäten, 7 Technische Hochschulen und 41 sonstige Hochschulen sowie über 6 Hochschulen West-Berlins, davon 1 Universität, 1 Technische Hochschule und 4 sonstige Hochschulen, berichtet.

Die Studierenden im Bundesgebiet

Semester	Studierende einschl. Beurlaubte			
	an Hochsch. insgesamt	davon an		
		Universi- täten	Techn. Hochsch.	Sonst. Hochsch.
Sommersemester 1948		75 449	19 104	
Wintersemester 1948/49	105 469	72 028	19 920	13 521 ^{a)}
Sommersemester 1949	106 052	72 719	19 964	13 369 ^{a)}
Wintersemester 1949/50	109 384	72 862	22 604	13 918 ^{a)}
Sommersemester 1950	109 695	74 258 ^{b)}	21 640	13 797 ^{a)}
Wintersemester 1950/51	111 174	75 163 ^{b)}	23 747	12 264
Sommersemester 1951	109 127	74 442 ^{b)}	22 810	11 875
Wintersemester 1951/52	112 343	75 042 ^{b)}	25 347	11 954
Sommersemester 1952	111 989	76 136 ^{b)}	24 461	11 392

^{a)} Einschl. der ehemaligen Hochschule für Bodenkultur und Tiermedizin, Gießen, die ab Wintersemester 1950/51 in die Justus-Liebig-Hochschule, Gießen umgewandelt wurde. - ^{b)} Einschl. Justus-Liebig-Hochschule, Gießen.

Die Gesamtzahl der Studierenden (einschl. Beurlaubter) an den Hochschulen der Bundesrepublik betrug im Sommersemester 1952 111 989 Personen gegenüber 112 343 Personen im Wintersemester 1951/52, erfuhr also eine geringe Abnahme um 354 Personen. Für die Beurteilung der Entwicklung der Studierendenzahl über mehrere Jahre hinweg ist jedoch zu beachten, daß jeweils nur die Sommersemester bzw. die

Wintersemester untereinander vergleichbar sind, da von den Studienanfängern eines Jahres bei den Universitäten der größere Teil auf das Sommersemester, hingegen bei den sonstigen Hochschulen und besonders ausgeprägt bei den Technischen Hochschulen auf das Wintersemester zu entfallen pflegt. Ein Rückblick auf die Zeit seit dem Bestehen der Bundesrepublik unter diesem Aspekt zeigt eine nicht ganz gleichmäßig verlaufende leichte Zunahme der Zahl der Studierenden an den Hochschulen des Bundesgebietes um rd. 6 vH, die aus einem geringen Anwachsen bei den Universitäten, einer geringen Abnahme bei den sonstigen Hochschulen und einem starken Anwachsen bei den Technischen Hochschulen resultiert (vgl. Übersicht).

Die Zahl der weiblichen Studierenden betrug im Sommersemester 1952 19 189 Personen. Ihr Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden ist mit 17,1 vH etwa der gleiche wie im Wintersemester 1951/52 (16,9 vH) geblieben.

Im Sommersemester 1952 studierten an den Hochschulen der Bundesrepublik 2 441 Ausländer gegenüber 2 191 im Wintersemester 1951/52. Damit hat sich ihr Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden, der im Sommersemester 1951 mit 1,8 vH seinen tiefsten Stand erreicht hatte, seit dem vorhergehenden Semester wiederum etwas, und zwar von 2,0 vH auf 2,2 vH, erhöht.

Universitäten

An den 17 Universitäten der Bundesrepublik einschl. der Medizinischen Akademie in Düsseldorf und der Justus-Liebig-Hochschule in Gießen waren im Sommersemester 1952 unter Einbeziehung der 3 315 Beurlaubten 76 136 Studierende (darunter weiblich 15 865) immatrikuliert. Gegenüber dem Wintersemester 1951/52 hat eine Zunahme um 1 094 Studierende (dar. weibl. 289) stattgefunden. Der Anteil der weiblichen Studierenden an der Gesamtzahl ist mit 20,8 vH unverändert geblieben. Die Zahl der ausländischen Studierenden ist von 1 408 Personen im Wintersemester 1951/52 auf 1 633 Personen angewachsen. Dadurch hat sich ihr Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden von 2,0 vH auf 2,1 vH erhöht.

Der Vergleich der Aufgliederung der deutschen Studierenden nach Fachrichtungen zwischen dem Sommersemester 1952 (Tab.2 dieses Berichts) und dem Wintersemester 1951/52 (Statistischer Bericht Arb.-Nr. VIII/4/11, Tab.2) zeigt wiederum die schon seit mehr als vier Jahren zu beobachtende Abnahme der Zahl der Studierenden der Allgemeinen Medizin sowie vor allem das starke Anwachsen der Studierendenzahl bei den Wirtschaftswissenschaften. Daß dieser letztere so bedeutungsvolle Vorgang durchaus noch in vollem Gange ist, wird dadurch bestätigt, daß im Berichtssemester an den Universitäten von der Gesamtzahl der Studierenden ein reichliches Sechstel (17,2 vH), hingegen von der Gesamtzahl der Studienanfänger fast ein Viertel (24,6 vH) bei den Wirtschaftswissenschaften immatrikuliert waren (vgl. Tab.3 und Tab.8).

Technische Hochschulen

Die Gesamtzahl der Studierenden an den 7 Technischen Hochschulen des Bundesgebietes betrug im Sommersemester 1952 24 461 Personen (dar. weibl. 1 109) gegenüber 22 810 Personen (dar. weibl. 1 053) in dem für Vergleichszwecke geeigneten Sommersemester 1951. Die seit dem Sommersemester 1948 zu beobachtende Zunahme der Zahl der Studierenden an den Technischen Hochschulen hält also noch immer

an. Der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der Studierenden ist mit 4,5 vH nahezu unverändert geblieben, während auch hier der Anteil der Ausländer im letzten Jahre eine leichte Zunahme von 2,3 vH auf 2,7 vH erfahren hat.

Der Vergleich der Aufgliederung der deutschen Studierenden nach Fachrichtungen im Sommersemester 1951 (vgl. Statistischen Bericht Arb.-Nr.: VIII/4/9, Tab.4) und dem Sommersemester 1952 (Tab.4) zeigt, daß das Anwachsen der Studierendenzahl an den Technischen Hochschulen auch weiterhin im wesentlichen zugunsten der Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik und Berg- und Hüttenwesen erfolgt.

Die sonstigen Hochschulen

Im Sommersemester 1952 wurden an den 41 sonstigen Hochschulen des Bundesgebietes 11 392 Studierende gezählt (Tab.1). Wiederum hat die Gesamtzahl dieser mannigfaltig zusammengesetzten Hochschulgruppe etwas abgenommen. Der Anteil der Studentinnen ist mit 19,4 vH fast der gleiche wie in den beiden vorhergehenden Semestern geblieben. Es ist hierbei besonders zu beachten, daß in diesem Durchschnittswert sehr verschiedenartige Anteilwerte zusammengefaßt sind. Bei den Musik-, Kunst- und Sporthochschulen insgesamt beträgt der Anteil der weiblichen Studierenden 41,2 vH, während er sich bei den übrigen sonstigen Hochschulen auf 7,4 vH stellt. Der Anteil der Ausländer ist bei den sonstigen Hochschulen mit 1,3 vH der gleiche wie im vorhergehenden Semester geblieben.

Die 13 Pädagogischen Hochschulen des Bundesgebietes, von denen sich 2 in Schleswig-Holstein, eine in Bremen und 10 in Niedersachsen befinden, und die Pädagogische Hochschule in Berlin, sind in dem vorliegenden Bericht nicht enthalten. Sie werden gemäß ihrer spezifischen Aufgabe, der Ausbildung von Lehrern für Volksschulen und berufsbildende Schulen, gemeinsam mit den Pädagogischen Akademien, Pädagogischen Instituten und ähnlichen Einrichtungen der übrigen Länder im Rahmen der Statistik der lehrerbildenden Anstalten für das Bundesgebiet und West-Berlin erfaßt, deren Ergebnisse in den Statistischen Berichten der Reihe VIII/16 veröffentlicht werden. Von diesen erschien bisher der Statistische Bericht VIII/16/1 „Die lehrerbildenden Anstalten in den Ländern des Bundesgebietes und West-Berlins im Winterhalbjahr 1950/51“. Der entsprechende Bericht für das Winterhalbjahr 1951/52 befindet sich in Vorbereitung.

Die Hochschulen West-Berlins

Im Sommersemester 1952 wurden in West-Berlin wiederum eine Universität, eine Technische Hochschule und vier sonstige Hochschulen erfaßt (Tab.6a, 6b, 11). Die Gesamtzahl der Studierenden einschl. der Beurlaubten ist mit 11 165 Personen (weibl. 2 430) beinahe die gleiche wie im vorhergehenden Semester. Der Anteil der Studentinnen hat sich an den Hochschulen West-Berlins mit 21,8 vH ebenfalls fast nicht verändert. Er beträgt bei der Freien Universität Berlin-Dahlem 25,9 vH und bei der Technischen Universität Berlin-Charlottenburg 6,8 vH, während er sich bei der Hochschule für Musik auf 39,2 vH und bei der Hochschule für bildende Künste auf 45,6 vH stellt. Die Zahl der Ausländer an den Hochschulen West-Berlins ist etwas zurückgegangen; ihr Anteil an der Gesamtzahl der Studierenden beträgt gegenwärtig 1,5 vH. Die Aufgliederung nach Fachrichtungen zeigt im Vergleich mit den beiden vorhergehenden Semestern außer einer leichten Abnahme der Studierenden der Allgemeinen Medizin keine bemerkenswerten Veränderungen.

Hochschule	Studierende								
	ins- gesamt	dar. weibl.	Deutsche					Ausländer	
			ins- gesamt	weiblich	und zwar		beurlaubte Studierende	ins- gesamt	dar. weibl.
					Studienanfänger ¹⁾	insges.				dar. weibl.
Universitäten									
Bonn	7 110	1 636	6 899	1 592	876	237	506	211	44
Düsseldorf (Med. Akademie)	329	80	326	80	-	-	6	3	-
Erlangen	3 043	528	3 019	524	97	26	147	24	4
Frankfurt	5 383	915	5 309	907	1 120	227	104	74	8
Freiburg	4 685	1 118	4 604	1 103	603	136	552	81	15
Gießen (Justus-Liebig-Hochschule)	962	77	955	76	102	9	19	7	1
Göttingen	4 265	693	4 119	680	508	116	253	146	13
Hamburg	5 461	1 320	5 359	1 305	929	258	370	102	15
Heidelberg	4 621	1 167	4 314	1 101	716	210	174	307	66
Kiel	2 657	464	2 623	459	356	62	59	34	5
Köln	7 572	1 268	7 494	1 245	1 310	256	149	78	23
Mainz ²⁾	3 977	1 105	3 924	1 100	580	224	178	53	5
Marburg	3 636	766	3 587	756	699	174	56	49	10
München	10 400	2 128	10 097	2 072	534	131	29	303	56
Münster	5 427	1 213	5 375	1 202	922 ^{a)}	211 ^{a)}	532	52	11
Tübingen	4 113	911	4 029	893	506	109	130	84	18
Würzburg	2 495	476	2 470	471	125	20	51	25	5
Universitäten zusammen	76 136	15 865	74 503	15 566	9 983	2 406	3 315	1 633	299
Technische Hochschulen									
Aachen	4 802	164	4 672	160	240	25	127	130	4
Braunschweig	2 479	227	2 461	227	212	46	317	18	-
Darmstadt	2 982	73	2 899	71	40	1	92	83	2
Hannover	2 247	82	2 213	79	52	8	19	34	3
Karlsruhe	4 033	195	3 879	191	431	28	117	154	4
München	4 001	145	3 867	142	34	2	5	134	3
Stuttgart	3 917	223	3 815	218	161	26	234	102	5
Technische Hochschulen zusammen	24 461	1 109	23 806	1 088	1 170	136	911	655	21
Sonstige Hochschulen ³⁾									
Bergakademie Clausthal	813	17	807	17	103	1	75	6	-
Tierärztl. Hochschule Hannover	547	23	540	22	71	9	3	7	1
Landw. Hochschule Hohenheim	470	37	466	37	1	-	4	4	-
Hochsch. f. Gartenbau, Hannover	253	65	253	65	2	-	29	-	-
Wirtschaftshochschule, Mannheim	775	77	773	77	138	12	27	2	-
" " Nürnberg	897	91	892	91	49	9	31	5	-
Hochsch. f. Arb., Pol. u. Wirtsch., Wilhelmshaven	75	8	75	8	30	7	5	-	-
Phil.-Theol. Hochschule, Augsburg	12	-	12	-	-	-	-	-	-
" " " Bamberg	573	60	566	60	33	11	67	7	-
" " " Dillingen	75	-	75	-	1	-	-	-	-

¹⁾ Ohne Beurlaubte. - ²⁾ Einschl. Auslands- und Dolmetscher-Institut Germersheim. - ³⁾ Ohne Pädagogische Hochschulen; über diese unterrichtet

mester 1952

Hochschule	Studierende								
	ins- gesamt	dar.weibl.	ins- gesamt	Deutsche				Ausländer	
				weiblich	und zwar		beurlaubte Studierende	ins- gesamt	dar.weibl.
					Studienanfänger ¹⁾	insges.			
noch: Sonstige Hochschulen ³⁾									
Phil.-Theol.Hochschule Eichstätt	182	2	172	2	4	-	1	10	-
" " " Frankfurt	196	-	193	-	51	-	5	3	-
" " " Freising	140	3	136	3	1	-	-	4	-
" " " Fulda	180	-	179	-	18	-	5	1	-
" " " Königstein	135	-	135	-	30	-	3	-	-
" " Akademie Paderborn	362	2	362	2	63	1	91	-	-
" " Hochschule Passau	120	8	113	8	10	3	5	7	-
" " " Regensburg	735	107	734	107	33	8	42	1	-
Theol. Fakultät Trier	253	-	252	-	30	-	2	1	-
Kirchl.Hochschule Bethel	203	21	203	21	67	3	17	-	-
" " Hamburg	96	8	95	8	22	2	7	1	-
" " Neuendettelsau	98	-	98	-	15	-	-	-	-
" " Wuppertal	142	15	142	15	63	5	4	-	-
Hochschulen für Musik:									
Detmold: Nordwstd.Musik-Akademie	281	118	275	116	27	10	14	6	2
Frankfurt: Staatl.Hochsch.f.Musik	173	76	173	76	31	12	-	-	-
Freiburg: " " " "	257	105	253	103	51	20	7	4	2
Hamburg: " " " "	379	178	373	176	56	30	28	6	2
Karlsruhe: " " " "	188	90	184	89	8	4	-	4	1
Köln: " " " "	457	156	448	155	92	38	17	9	1
München: " " " "	286	109	274	101	2	-	-	12	8
Stuttgart: " " " "	450	268	435	263	38	27	36	15	5
Trossingen:Hochschulinstit.f.Musik	11	7	11	7	4	1	-	-	-
Hochschulen für bild. Künste:									
Düsseldorf: Staatl.Kunstakademie	181	57	177	57	4	2	45	4	-
Frankfurt: Staatl.Hochsch.f.bild.K.	41	11	40	10	4	2	7	1	1
Freiburg: Staatl.Akad.d.bild.Künste	42	15	42	15	4	2	4	-	-
Karlsruhe: " " " "	136	55	136	55	16	4	-	-	-
Kassel: Staatl.Werk akademie	86	33	85	33	5	3	6	1	-
München: Hochsch.d.bild.Künste	409	128	394	123	50	18	-	15	5
Nürnberg-Erlingen:Akad.d.bild.Künste	64	11	61	11	5	-	-	3	-
Stuttgart: Staatl.Akad.d.bild.Künste	381	174	371	170	57	23	7	10	4
Sporthochschule Köln	238	80	234	80	43	24	6	4	-
Sonstige Hochschulen zusammen	11 392	2 215	11 239	2 183	1 332	291	600	153	32
Sämtliche Hochschulen									
Insgesamt	111 989	19 189	109 548	18 837	12 485	2 833	4 826	2 441	352

unser demnächst erscheinender Statistischer Bericht Arb.-Nr. VIII/16/2.-^{a)} Einschl. Beurlaubte.

2. Die deutschen Studierenden ¹⁾ an den Hochschulen des Bundesgebietes nach Fachrichtungen

Sommersemester 1952

Fachrichtung	Deutsche Studierende ¹⁾					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Evangelische Theologie	3 229	3,1	2 853	3,3	376	2,1
Katholische Theologie	3 568	3,4	3 472	4,0	96	0,5
Allgemeine Medizin	9 872	9,4	7 217	8,3	2 655	14,9
Zahnmedizin	2 372	2,3	1 830	2,1	542	3,0
Tiermedizin	1 467	1,4	1 388	1,6	79	0,4
Pharmazie	2 694	2,6	1 480	1,7	1 214	6,8
Rechtswissenschaften	11 727	11,2	10 751	12,4	976	5,5
Wirtschaftswissenschaften	14 485	13,8	12 519	14,4	1 966	11,0
Politische Wissenschaften ²⁾	70	0,1	62	0,1	8	0,1
Kulturwissenschaften	7 430	7,1	4 841	5,6	2 589	14,6
Sprachwissenschaften	6 759	6,4	4 266	4,9	2 493	14,0
Volksschul-, Berufsschul- u. Gewerbe- lehramt ³⁾	702	0,7	328	0,4	374	2,1
Naturwissenschaften	15 975	15,3	13 554	15,6	2 421	13,6
Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft	2 587	2,5	2 431	2,8	156	0,9
Architektur	3 065	2,9	2 880	3,3	185	1,0
Bauingenieurwesen	4 137	3,9	4 129	4,7	8	0,1
Geodäsie	445	0,4	444	0,5	1	0,0
Maschinenbauwesen	4 571	4,4	4 559	5,2	12	0,1
Elektrotechnik	3 697	3,5	3 690	4,2	7	0,0
Berg- und Hüttenwesen	1 714	1,6	1 699	2,0	15	0,1
Musik	2 324	2,2	1 285	1,5	1 039	5,8
Bildende Künste	1 237	1,2	795	0,9	442	2,5
Leibesübungen	393	0,4	261	0,3	132	0,7
Sonst. Fachrichtungen u. ohne Angabe	202	0,2	172	0,2	30	0,2
Insgesamt	104 722	100	86 906	100	17 816	100

¹⁾ Ohne Beurlaubte. - ²⁾ Nur Studierende der Hochschule für Arbeit, Politik und Wirtschaft, Wilhelmshaven; sonst in Wirtschaftswissenschaften mitenthaltend. - ³⁾ Nur an den Universitäten Hamburg und Tübingen.

3. Die deutschen Studierenden ¹⁾ an den Universitäten des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen

Sommersemester 1952

Fachrichtung	Deutsche Studierende an Universitäten											
	Bundesgebiet		Bonn		Düsseldorf (Med.Akad.)		Erlangen		Frankfurt		Freiburg	
	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.
Evangelische Theologie	2 719	335	191	34	-	-	311	29	-	-	-	-
Katholische Theologie	1 942	93	316	11	-	-	-	-	-	-	274	9
Allgemeine Medizin	9 802	2 636	879	242	278	73	541	113	619	143	731	230
Zahnmedizin	2 335	535	194	45	42	7	137	27	129	29	63	10
Tiermedizin	930	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	2 079	928	209	103	-	-	215	89	129	38	58	25
Rechtswissenschaften	11 586	969	1 078	124	-	-	423	13	791	62	892	85
Wirtschaftswissenschaften (einschl.Handelslehrer)	12 232	1 725	710	145	-	-	287	24	1 649 ^{a)}	210 ^{a)}	463	87
Politische Wissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	7 219	2 550	450	143	-	-	105	23	957 ^{c)}	276 ^{c)}	337	110
Sprachwissenschaften	6 668	2 468	851	361	-	-	413	117	-	-	597	276
Volksschul-,Berufsschul- und Gewerbe- Lehramt	702	374	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	11 343	1 928	921	190	-	-	439	61	926	122	504	119
davon:												
Math.,Physik,Geophysik	.	.	353	50	-	-	121	8	.	.	199	26
Astronomie,Meteorologie	.	.	348	55	-	-	173	9	.	.	153	25
Chemie	.	.	220	85	-	-	145	44	.	.	152	68
Sonst.Naturwissenschaften	.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtw.,Gartenb.,Nebengewerbe	982	49	399	27	-	-	-	-	-	-	-	-
Forstwirtschaft., Holzwirtschaft	373	-	-	-	-	-	-	-	-	-	133	-
Geodäsie(Vermessungswesen)	105	1	105	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	165	55	85	31	-	-	-	-	5	1	-	-
Sonst.Fachrichtungen u.ohne Angabe	6	1	5 ^{a)}	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Insgesamt	71 188	14 714	6 393	1 457	320	80	2 872	497	5 205	881	4 052	951

¹⁾ Ohne Beurlaubte.- ^{a)} Einschl. politische Wissenschaften.- ^{b)} In Wirtschaftswissenschaften mitenthalten.- ^{c)} Einschl. Sprach- und Erziehungswissenschaften.- ^{d)} In Kulturwissenschaften enthalten.- ^{e)} Studierende der altkath. Theologie.

Fachrichtung	Gießen		Göttingen		Hamburg		Heidelberg		Kiel	
	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.
Evangelische Theologie	-	-	507	70	-	-	508	48	104	12
Katholische Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	52	12	504	118	632	173	834	232	429	86
Zahnmedizin	-	-	131	29	182	41	106	31	138	37
Tiermedizin	457	29	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-	-	85	41
Rechtswissenschaften	-	-	746	59	934	93	843	77	350	30
Wirtschaftswissenschaften (einschl. Handelslehrer)	-	-	329	42	905	85	302	54	274	30
Politische Wissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	-	-	284	86	830	284	640	406	477 ^{a)}	117 ^{a)}
Sprachwissenschaften	-	-	425	142	-	-	374	132	. ^{c)}	. ^{c)}
Volksschul-, Berufsschul u. Gewerbelehreramt	-	-	-	-	676	369	-	-	-	-
Naturwissenschaften	222	31	618	71	830	156	533	65	544	78
davon:										
Math., Physik, Geophysik, Astronomie, Meteorologie	105	5	362	26	830	156	161	20	.	.
Chemie	60	5	119	6	-	-	280	16	.	.
Sonst. Naturwissenschaften	57	21	137	39	-	-	92	29	.	.
Landwirtsch., Gartenbau, Nebengewerbe	205	3	215	13	-	-	-	-	163	6
Forstwirtsch., Holzwirtschaft	-	-	96	-	-	-	-	-	-	-
Geodäsie (Vermessungswesen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	-	-	11	3	-	-	-	-	. ^{c)}	. ^{c)}
Sonst. Fachrichtungen u. ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	936	75	3 866	633	4 989	1 201	4 140	1 045	2 564	437

¹⁾ Ohne Beurlaube. - ^{a)} Einschl. Sprachwissenschaften und Leibesübungen. - ^{b)} Einschl. Sprachwissenschaften. - ^{c)} In Kulturwissenschaften mitenthalt.

des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen

mester 1952

Deutsche Studierende an Universitäten													
Köln		Mainz		Marburg		München		Münster		Tübingen		Würzburg	
insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.
-	-	126	23	204	14	-	-	216	31	552	74	-	-
-	-	129	4	-	-	354	19	415	39	265	11	189	-
412	98	495	141	565	150	1 328	363	600	201	434	125	469	136
155	36	130	28	139	32	237	63	222	43	108	20	222	57
-	-	-	-	-	-	473	28	-	-	-	-	-	-
-	-	208	85	157	41	384	185	255	134	234	126	145	61
1 401	110	352	29	631	52	1 457	131	858	54	505	33	325	17
3 459	500	336	47	347	55	2 247	299	481	76	240	46	203	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
287	74	844	443	823 ^{b)}	280 ^{b)}	727	207	150	22	242	72	66	17
685	245	387	142	. ^{c)}	. ^{c)}	1 187	457	799	288	612	218	338	90
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	5	-	-
946	148	739	108	658	114	1 481	303	839	186	681	118	462	58
330	53	286	11	.	.	586	63	273	49	240	21	118	7
465	49	290	41	.	.	431	67	332	52	215	15	252	21
151	46	163	56	.	.	464	173	234	85	226	82	92	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	144	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	7	4	49	11	8	5	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7 345	1 211	3 746	1 050	3 531	742	10 068	2 066	4 843	1 079	3 899	848	2 419	461

4. Die deutschen Studierenden ¹⁾ an den Technischen Hochschulen
des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen
Sommersemester 1952

Fachrichtung	Geschlecht	Deutsche Studierende an Technischen Hochschulen							
		Bundes- gebiet	Aachen	Braun- schweig	Darm- stadt	Hanno- ver	Karls- ruhe	Mün- chen	Stutt- gart
Architektur	insges. dar.wbl.	3 055 185	449 25	326 16	375 16	286 22	405 20	528 41	696 45
Bauingenieurwesen	insges. dar.wbl.	4 137 8	561 ^{a)} 1	296 -	745 ^{a)} -	587 3	782 1	673 3	493 -
Geodäsie (Vermessungswesen)	insges. dar.wbl.	340 -	^{b)} -	10 -	^{b)} -	75 -	64 -	136 -	55 -
Maschinenbauwesen (einschl. Schiff- bau)	insges. dar.wbl.	4 571 12	1 016 2	382 -	488 1	446 -	987 6	637 2	615 1
Elektrotechnik	insges. dar.wbl.	3 697 7	820 2	315 -	494 2	341 3	643 -	615 -	469 -
Berg- und Hüttenwesen	insges. dar.wbl.	1 097 8	1 095 8	- -	- -	- -	- -	2 -	- -
Landw., Gartenb., Nebengewerbe Forstwirtsch., Holzwirtschaft	insges. dar.wbl.	645 39	- -	- -	- -	- -	- -	645 39	- -
Pharmazie	insges. dar.wbl.	554 252	134 65	237 112	- -	- -	183 75	- -	- -
Naturwissenschaften	insges. dar.wbl.	4 198 449	470 52	504 73	626 48	426 40	552 65	626 57	994 114
davon:									
Math., Physik, Geophysik Astronomie, Meteorologie	insges. dar.wbl.	1 740 124	246 27	142 11	208 11	201 21	184 11	345 16	414 27
Chemie	insges. dar.wbl.	2 149 227	224 25	281 39	418 ^{c)} 37 ^{c)}	225 19	368 54	235 21	398 32
Sonst. Naturwissenschaften	insges. dar.wbl.	309 98	- -	81 23	^{d)} ^{d)}	- -	- -	46 20	182 55
Wirtschaftswissenschaften (einschl. Handelslehrer)	insges. dar.wbl.	545 70	- -	40 6	79 ^{e)} 2 ^{e)}	33 9	146 18	- -	247 35
Kulturwissenschaften	insges. dar.wbl.	46 15	- -	34 ^{f)} 8)	^{g)} ^{g)}	- -	- -	- -	12 ^{f)} 7 ^{f)}
Sonstige Fachrichtungen und ohne Angabe	insges. dar.wbl.	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Insgesamt	insges. dar.wbl.	22 895 1 045	4 545 155	2 144 215	2 807 69	2 194 77	3 762 185	3 862 142	3 581 202

¹⁾ Ohne Beurlaubte. - ^{a)} Einschl. Geodäsie. - ^{b)} In Bauingenieurwesen mitenthalten. - ^{c)} Einschl. der sonstigen Naturwissenschaften. -
^{d)} In Chemie mitenthalten. - ^{e)} Einschl. Kulturwissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen. - ^{f)} Einschl. Sprachwissenschaften. - ^{g)} In Wirt-
schaftswissenschaften mitenthalten.

5. Die deutschen Studierenden ¹⁾ an den sonstigen Hochschulen
des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen
Sommersemester 1952

Fachrichtung	Deutsche Studierende an sonstigen Hochschulen							
	Bundesgebiet		Bergakademie Clausthal		Tierärztliche Hochschule Hannover		Landwirtschaftl. Hochschule Hohenheim	
	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.
Evangel. Theologie	510	41	-	-	-	-	-	-
Kathol. Theologie	1 626	3	-	-	-	-	-	-
Allgem. Medizin	70	19	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	37	7	-	-	-	-	-	-
Tiermedizin	537	22	-	-	537	22	-	-
Pharmazie	61	34	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaften	141	7	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	1 708	171	-	-	-	-	-	-
Polit. Wissenschaften	70	8	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	165	14	-	-	-	-	-	-
Sprachwissenschaften	91	25	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	434	44	18	-	-	-	-	-
Landw., Gartenbau, Forstwirtschaft	587	68	-	-	-	-	462	37
Berg- und Hüttenwesen	617	7	617	7	-	-	-	-
Musik	2 324	1 039	-	-	-	-	-	-
Bildende Künste	1 237	442	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	228	77	-	-	-	-	-	-
Sonst. Fachrichtungen und ohne Angabe	196	29	97 ^{a)}	6	-	-	-	-
Insgesamt	10 639	2 057	732	13	537	22	462	37

Fachrichtung	Hochschule für Gartenbau u. Landes- kultur Hannover		Wirtschafts- hochschule Mannheim		Wirtschafts- hochschule Nürnberg		Hochsch. f. Arbeit, Politik u. Wirtschaft Wilhelmshaven	
	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.
Evangel. Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Kathol. Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgem. Medizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Tiermedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	-	-	746	71	861	87	-	-
Polit. Wissenschaften	-	-	-	-	-	-	70	8
Kulturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Sprachwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Landw., Gartenbau, Forstwirtschaft	125	31	-	-	-	-	-	-
Berg- und Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildende Künste	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. Fachrichtungen und ohne Angabe	99	23	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	224	54	746	71	861	87	70	8

¹⁾ Ohne Beurlaubte. ^{a)} Darunter 44 Studierende der Geodäsie.

noch: 5. Die deutschen Studierenden¹⁾ an den sonstigen Hoch

Sommerse

Fachrichtung								
	Augsburg		Bamberg		Dillingen		Eichstätt	
	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.
Evangel. Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Kathol. Theologie	7	-	101	-	58	-	133	1
Allgem. Medizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Tiermedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	-	-	37	18	-	-	-	-
Rechtswissenschaften	-	-	141	7	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	-	-	18	3	-	-	-	-
Polit. Wissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	5	-	13	1	17	-	38	1
Sprachwissenschaften	-	-	16	7	-	-	-	-
Naturwissenschaften	-	-	173	17	-	-	-	-
Landw., Gartenbau, Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Berg- und Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildende Künste	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. Fachrichtungen und ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	12	-	499	53	75	-	171	2

Fachrichtung	Philosophisch-Theologische Hochschulen						Theologische Fakultät Trier	
	Paderborn		Passau		Regensburg		insges.	dar.wbl.
	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.		
Evangel. Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-
Kathol. Theologie	267	-	67	-	163	1	250	-
Allgem. Medizin	-	-	-	-	70	19	-	-
Zahnmedizin	-	-	-	-	37	7	-	-
Tiermedizin	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	-	-	10	6	14	10	-	-
Rechtswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	-	-	-	-	83	10	-	-
Polit. Wissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	4	1	16	-	22	9	-	-
Sprachwissenschaften	-	-	9	1	66	17	-	-
Naturwissenschaften	-	-	6	1	237	26	-	-
Landw., Gartenbau, Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Berg- und Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildende Künste	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. Fachrichtungen und ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	271	1	108	8	692	99	250	-

¹⁾ Ohne Beurlaubte. - ²⁾ Die Belegung der einzelnen Hochschulen ist der Tabelle 1 Seite 6 zu entnehmen. - ^{a)} Darunter 18 Studierende der

Philosophisch-Theologische Hochschulen

Frankfurt		Freising		Fulda		Königstein	
insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.
-	-	-	-	-	-	-	-
188	-	86	1	174	-	132	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	50	2	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
188	-	136	3	174	-	132	-

[illegible]

Architektur.- ^{b)} Darunter 3 Studierende der Architektur.

6. Die Studierenden an den Hochschulen von West-Berlin

a. Die deutschen und ausländischen Studierenden nach Hochschulen im Sommersemester 1952

Hochschule	Studierende								
	insges.	dar. weibl.	Deutsche					Ausländer	
			insges.	dar. weibl.	und zwar		baurl. Stu	insges.	dar. weibl.
					Studienanfänger	disconde			
					insges.	dar. weibl.			
Freie Universität, Berlin-Dahlem	6 084	1 574	5 991	1 543	474	125	485	93	31
Techn. Universität, Berlin-Charlottenburg	2 981	204 ^{b)}	2 943	204	53	4	58	38	-
Kirchl. Hochschule, Berlin-Zehlendorf	366 ^{a)}	66 ^{b)}	363	66	15	4	10	3	-
Deutsche Hochschule f. Politik, Berlin-Schöneberg	538	74	528	73	66	13	77	10	1
Hochschule für Musik, Berlin-Charlottenburg	525	206	513	205	46	17	30	12	1
Hochschule f. bild. Künste, Berlin-Wilmersdorf	671	306	660	299	51	39	36	11	7
Insgesamt	11 165	2 430	10 998	2 390	705	202	696	167	40
dagegen WS 1951/52	11 625	2 520	11 447	2 471	1 349	312	600	178	49

b. Die deutschen Studierenden ¹⁾ nach Fachrichtungen
und Hochschulen

Fachrichtung	West - Berlin						davon					
	insgesamt		männlich		weiblich		Freie Universität		Techn. Universität		Sonst. Hochschulen	
	insgesamt		insgesamt		insgesamt		insges.	dar. weibl.	insges.	dar. weibl.	insges.	dar. weibl.
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl					
Evangel. Theologie	353	3,4	290	3,6	63	2,8	-	-	-	-	353 ^{c)}	63 ^{c)}
Kathol. Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgem. Medizin	642	6,2	443	5,5	199	9,0	642	199	-	-	-	-
Zahnmedizin	259	2,6	187	2,3	82	3,7	269	82	-	-	-	-
Tiermedizin	166	1,6	129	1,6	37	1,7	166	37	-	-	-	-
Pharmazie	310	3,0	176	2,2	134	6,0	262	110	48	24	-	-
Rechtswissenschaften	675	6,6	591	7,3	84	3,8	675	84	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	1 405	13,6	1 223	15,0	182	8,2	1 068	139	337	43	-	-
Politische Wissenschaften	451	4,4	385	4,8	66	3,0	-	-	-	-	451 ^{d)}	66 ^{d)}
Kulturwissenschaften	670	6,5	469	5,8	201	9,1	670	201	-	-	-	-
Sprachwissenschaften	705	6,8	391	4,8	314	14,1	705	314	-	-	-	-
Naturwissenschaften	1 532	14,9	1 254	15,6	278	12,5	990	230	542	48	-	-
davon:												
Math., Physik, Geophysik	584	5,7	517	6,4	67	3,0	380	54	204	13	-	-
Astronomie, Meteorologie												
Chemie	648	6,3	555	6,9	93	4,2	310	58	338	35	-	-
Sonst. Naturwissenschaften	300	2,9	182	2,3	118	5,3	300	118	-	-	-	-
Landwirtschaft u. Gartenbau	162	1,6	135	1,7	27	1,2	-	-	162	27	-	-
Architektur	361	3,5	325	4,0	36	1,6	-	-	361	36	-	-
Bauingenieurwesen	428	4,7	481	6,0	7	0,3	-	-	488	7	-	-
Geodäsie	50	0,5	48	0,6	2	0,1	-	-	50	2	-	-
Maschinenbauwesen	415	4,0	412	5,1	3	0,1	-	-	415	3	-	-
Elektrotechnik	402	3,9	400	4,9	2	0,1	-	-	402	2	-	-
Berg- und Hüttenwesen	80	0,8	77	1,0	3	0,1	-	-	80	3	-	-
Musik	483	4,7	295	3,6	188	8,5	-	-	-	-	483 ^{e)}	188 ^{e)}
Bildende Künste	624	6,1	338	4,2	286	12,9	-	-	-	-	624 ^{f)}	286 ^{f)}
Leibesübungen	59	0,6	33	0,4	26	1,2	59	26	-	-	-	-
Insgesamt	10 302	100	8 082	100	2 220	100	5 506	1 422	2 885	195	1 911	603
dagegen WS 1951/52	10 848		9 553		2 295		5 578	1 422	3 215	234	2 055	639
SS 1951	10 433		8 191		2 242		5 522	1 371	2 830	233	2 081	638

¹⁾ Ohne Beurlaube. - ^{a)} Ohne 15 Katecheten. - ^{b)} Ohne 11 Katecheten. - ^{c)} Kirchliche Hochschule. - ^{d)} Deutsche Hochschule für Politik. - ^{e)} Hochschule für Musik. - ^{f)} Hochschule für bildende Künste.

7. Die deutschen Studienanfänger ¹⁾ an den Hochschulen des Bundesgebietes nach Fachrichtungen
Sommersemester 1952

Fachrichtung	Deutsche Studienanfänger					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Evangelische Theologie	338	2,7	314	3,3	24	0,9
Katholische Theologie	481	3,9	478	5,0	3	0,1
Allgemeine Medizin	1 092	8,7	777	8,0	315	11,1
Zahnmedizin	267	2,1	198	2,1	69	2,4
Tiermedizin	162	1,3	142	1,5	20	0,7
Pharmazie	377	3,0	162	1,7	215	7,6
Rechtswissenschaften	1 756	14,1	1 593	16,5	163	5,7
Wirtschaftswissenschaften	2 803	22,5	2 231	23,1	572	20,3
Politische Wissenschaften ²⁾	30	0,2	23	0,2	7	
Kulturwissenschaften	1 172	9,4	688	7,1	484	17,2
Sprachwissenschaften	753	6,0	416	4,3	337	11,9
Volksschul-, Berufsschul- u. Gewerbelehramt ³⁾	168	1,3	73	0,8	95	3,4
Naturwissenschaften	1 749	14,0	1 467	15,2	282	10,0
Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft	183	1,5	179	1,9	4	0,1
Architektur	24	0,2	19	0,2	5	0,2
Bauingenieurwesen	48 ^{a)}	0,4	48 ^{a)}	0,5	-	-
Geodäsie	b)	.	b)	.	-	-
Maschinenbauwesen	214	1,7	214	2,2	-	-
Elektrotechnik	134	1,1	134	1,4	-	-
Berg- und Hüttenwesen	185	1,5	185	1,9	-	-
Musik	309	2,5	167	1,7	142	5,0
Bildende Künste	145	1,2	91	0,9	54	1,9
Leibesübungen	81	0,6	41	0,4	40	1,4
Sonst. Fachrichtungen und ohne Angabe	14	0,1	12	0,1	2	0,1
Insgesamt	12 485	100	9 652	100	2 833	100

¹⁾ Ohne Beurlaubte. - ²⁾ Nur Studierende der Hochschule für Arbeit, Politik und Wirtschaft, Wilhelmshaven; sonst in Wirtschaftswissenschaften mitenthalten. - ³⁾ Nur an den Universitäten Hamburg und Tübingen. - ^{a)} Einschul. Geodäsie. - ^{b)} Im Bauingenieurwesen mitenthalten.

8. Die deutschen Studienanfänger¹⁾ an den Universitäten

Sommerse

Fachrichtung	Deutsche													
	Bundesgebiet		Bonn		Erlangen		Frankfurt		Freiburg		Gießen		Göttingen	
	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.
Evangelische Theologie	171	14	10	-	4	1	-	-	-	-	-	-	15	3
Katholische Theologie	290	3	64	1	-	-	-	-	57	-	-	-	-	-
Allgemeine Medizin	1 089	314	110	41	18	3	117	38	63	21	-	-	74	22
Zahnmedizin	265	69	29	6	-	-	27	7	-	-	-	-	33	8
Tiermedizin	91	11	-	-	-	-	-	-	-	-	48	5	-	-
Pharmazie	273	156	24	15	17	9	20	10	9	3	-	-	-	-
Rechtswissenschaften	1 751	163	169	26	10	-	165	14	146	11	-	-	101	9
Wirtschaftswissenschaften (einschl. Handelslehrer)	2 458	522	139	31	22	4	447 ^{a)}	67 ^{a)}	100	24	-	-	69	13
Politische Wissenschaften	.	.	-	-	-	-	c)	c)	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	1 136	474	44	20	7	1	200 ^{d)}	68 ^{d)}	32	12	-	-	24	10
Sprachwissenschaften	745	334	123	64	13	4	g)	g)	100	53	-	-	52	27
Volksschul-, Berufsschul- u. Gewerbelehrer	168	95	-	-	-	-	g)	g)	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	1 326	230	91	20	5	3	143	23	60	12	23	4	104	23
davon:														
Math., Physik, Geophysik, Astronomie, Meteorologie	.	.	55	10	-	-	.	.	24	6	13	2	71	8
Chemie	.	.	17	2	-	-	.	.	18	3	2	-	2	-
Sonst. Naturwissenschaften	.	.	19	8	5	3	.	.	18	3	8	2	31	15
Landwirtsch., Gartenb., Nebengewerbe	128	4	49	3	-	-	-	-	-	-	31	-	31	1
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	52	-	-	-	-	-	-	-	36	-	-	-	3	-
Geodäsie (Vermessungswesen)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	38	16	23	10	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-
Sonst. Fachrichtungen u. ohne Angabe	2	1	1 ^{h)}	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	9 983	2 406	876	237	97	26	1 120	227	603	136	102	9	508	116

1) Ohne Beurlaubte.- 2) Einschl. Beurlaubte.- a) Einschl. politische Wissenschaften.- b) Einschl. Kultur-, Sprach-, Erziehungs- und polit. Wissenschaften und Leibesübungen.- c) Einschl. Sprachwissenschaften.- d) In Kulturwissenschaften mitenthalten.- e) Studierender der altka-

des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen
mester 1952

Studienanfänger an Universitäten																			
Hamburg		Heidelberg		Kiel		Köln		Mainz		Marburg		München		Münster ²⁾		Tübingen		Würzburg	
insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.	insg.	wbl.
-	-	35	2	17	1	-	-	13	1	34	2	-	-	17	1	26	3	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	27	-	-	-	3	-	69	1	67	1	3	-
75	22	128	27	45	10	54	16	47	13	120	35	33	10	127	35	51	16	27	5
18	5	12	3	20	6	36	10	15	3	14	4	17	7	17	6	14	2	13	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	6	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	10	6	-	-	22	11	26	9	44	30	57	36	36	25	8	2
180	18	195	25	43	4	245	17	52	3	124	12	72	5	113	11	115	6	21	2
196	32	268 ^{b)}	146 ^{b)}	66	6	657	116	65	16	86	12	148	19	142	22	38	10	15	4
-	-	c)	c)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
183	66	c)	c)	71 ^{a)}	21 ^{a)}	52	18	203	137	180 ^{f)}	78 ^{f)}	57	15	62	20	18	8	3	-
-	-	c)	c)	g)	g)	122	57	61	27	g)	g)	58	30	131	45	71	25	14	2
161	95	c)	c)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-	-
116	20	78	7	67	8	144	22	75	13	108	18	45	9	183	32	63	13	21	3
116	20	.	.	.	.	39	7	44	3	.	.	20	1	75	15	25	3	4	1
-	-	.	.	.	.	76	3	3	-	.	.	15	3	66	13	18	1	15	1
-	-	.	.	.	.	29	12	28	10	.	.	10	5	42	4	20	9	2	1
-	-	-	-	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	g)	g)	-	-	-	-	7	4	1	-	4	2	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
929	258	716	210	356	62	1 310	256	580	224	699	174	534	131	922	211	505	109	125	20

Wissenschaften.- ^{c)} In Wirtschaftswissenschaften mitenthalten.- ^{d)} Einschl. Sprach- und Erziehungswissenschaften.- ^{e)} Einschl. Sprach-
tholischen Theologie.

9. Die deutschen Studienanfänger ¹⁾ an den Technischen Hochschulen des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen
Sommersemester 1952

Fachrichtung	Geschlecht	Deutsche Studienanfänger an Technischen Hochschulen							
		Bundesgebiet	Aachen	Braunschweig	Darmstadt	Hannover	Karlsruhe	München	Stuttgart
Architektur	insges.	24	3	7	2	3	3	5	1
	dar.wbl.	5	1	1	-	1	-	1	1
Bauingenieurwesen	insges.	48	8 ^{a)}	7	1	1	21	10	-
	dar.wbl.	-	-	-	-	-	-	-	-
Geodäsie (Vermessungswesen)	insges.	-	b)	-	-	-	-	-	-
	dar.wbl.	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbauwesen (einschl. Schiffbau)	insges.	214	8	5	2	-	191	7	1
	dar.wbl.	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	insges.	134	6	-	2	-	121	5	-
	dar.wbl.	-	-	-	-	-	-	-	-
Berg- und Hüttenwesen	insges.	98	98	-	-	-	-	-	-
	dar.wbl.	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtschaft, Gartenbau, Nebengew., Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.wbl.	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	insges.	85	25	34	-	-	26	-	-
	dar.wbl.	45	14	16	-	-	15	-	-
Naturwissenschaften	insges.	396	92	117	31	37	48	7	64
	dar.wbl.	52	10	19	-	5	9	1	8
davon:									
Math., Physik, Geophysik, Astrologie, Meteorologie	insges.	161	56	22	-	27	18	5	33
	dar.wbl.	19	5	3	-	5	3	-	3
Chemie	insges.	205	36	80	31 ^{c)}	10	30	2	16
	dar.wbl.	28	5	15	-	-	6	1	1
Sonst. Naturwissenschaftler	insges.	30	-	15	d)	-	-	-	15
	dar.wbl.	5	-	1	-	-	-	-	4
Wirtschaftswissenschaften (einschl. Handelslehrer)	insges.	145	-	20	-	11	21	-	93
	dar.wbl.	25	-	4	-	2	4	-	15
Kulturwissenschaften	insges.	26	-	22 ^{e)}	2	-	-	-	2
	dar.wbl.	9	-	6 ^{e)}	1	-	-	-	2
Sonstige Fachrichtungen und ohne Angabe	insges.	-	-	-	-	-	-	-	-
	dar.wbl.	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	insges.	1 170	240	212	40	52	431	34	161
	dar.wbl.	136	25	46	1	8	28	2	26

¹⁾ Ohne Beurlaubte. - ^{a)} Einschl. Geodäsie. - ^{b)} In Bauingenieurwesen mitenthalt. - ^{c)} Einschl. sonstiger Naturwissenschaften. - ^{d)} In Chemie mitenthalt. - ^{e)} Darunter 1 Studierende der Sprachwissenschaften.

10. Die deutschen Studienanfänger ¹⁾ an den sonstigen Hochschulen des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen
Sommersemester 1952

Fachrichtung	Deutsche Studienanfänger an sonstigen Hochschulen											
	Bundesgebiet		Bergakademie Clausthal		Tierärztliche Hochschule Hannover		Landwirtschaftl. Hochschule Hohenheim		Hochsch.f.Gartenbau u.Landeskultur Hannover		Wirtschaftshochschule Mannheim	
	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.
Evang. Theologie	167	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kath. Theologie	191	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgem. Medizin	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tiermedizin	71	9	-	-	71	9	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	19	14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaften	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	200	25	-	-	-	-	-	-	-	-	138	12
Politische Wissenschaften	30	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sprachwissenschaften	8	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	27	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtsch., Gartenb., Forstw.	3	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-
Berg- und Hüttenwesen	87	-	87	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	309	142	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildende Künste	145	54	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	43	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. Fachricht. u. ohne Angabe	12	1	12 ^{a)}	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 332	291	103	1	71	9	1	-	2	-	138	12

Fachrichtung	Deutsche Studienanfänger an sonstigen Hochschulen									
	Wirtschaftshochschule Nürnberg		Hochschule f. Arbeit Politik u. Wirtschaft Wilhelmshaven		Philosophisch-Theologische Hochschulen		Augsburg	Bamberg	Dillingen	
	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.				
Evang. Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kath. Theologie	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
Allgem. Medizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	-	-	-	-	-	-	11	8	-	-
Rechtswissenschaften	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	49	9	-	-	-	-	2	1	-	-
Politische Wissenschaften	-	-	30	7	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sprachwissenschaften	-	-	-	-	-	-	4	2	-	-
Naturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-
Landwirtsch., Gartenb., Forstw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berg- und Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildende Künste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. Fachricht. u. ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	49	9	30	7	-	-	33	11	1	-

¹⁾ Ohne Beurlaubte, - ^{a)} Darunter 6 Studierende der Geodäsie.

noch: 10. Die deutschen Studienanfänger ¹⁾ an den sonstigen Hochschulen des Bundesgebietes nach Fachrichtungen und Hochschulen

Sommersemester 1952

Fachrichtung	Deutsche Studienanfänger an sonstigen Hochschulen													
	Philosophisch-Theologische Hochschulen													
	Eichstätt		Frankfurt		Freising		Fulda		Königstein/Ts.		Paderborn		Passau	
	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.
Evang. Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kath. Theologie	-	-	51	-	-	-	18	-	30	-	59	-	-	-
Allgem. Medizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tiermedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	3
Rechtswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Politische Wissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	4	-	-	-	1	-	-	-	-	-	4	1	1	-
Sprachwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Naturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-
Landwirtsch., Gartenb., Forstw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berg- und Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bildende Künste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. Fachricht. u. ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	4	-	51	-	1	-	18	-	30	-	63	1	10	3

Fachrichtung	Deutsche Studienanfänger an sonstigen Hochschulen											
	Philos.-Theolog. Hochschule Regensburg		Theologische Fakultät Trier		Kirchliche Hochschulen ²⁾		Hochschulen für Musik ²⁾		Hochschulen für bildende Künste ²⁾		Sporthochschule Köln	
	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.
Evang. Theologie	-	-	-	-	167	10	-	-	-	-	-	-
Kath. Theologie	1	-	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgem. Medizin	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tiermedizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pharmazie	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechtswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	11	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Politische Wissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kulturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sprachwissenschaften	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Naturwissenschaften	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landwirtsch., Gartenb., Forstw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berg- und Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Musik	-	-	-	-	-	-	309	142	-	-	-	-
Bildende Künste	-	-	-	-	-	-	-	-	145 ^{a)}	54 ^{b)}	-	-
Leibesübungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	24
Sonst. Fachricht. u. ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	33	8	30	-	167	10	309	142	145	54	43	24

¹⁾ Ohne Beurlaubte. - ²⁾ Die Belegung der einzelnen Hochschulen ist der Tabelle 1 Seite 5 zu entnehmen. - ^{a)} Darunter 4 Studierende der Architektur. - ^{b)} Darunter 2 Studierende der Architektur.

11. Die deutschen Studienanfänger ¹⁾ an den Hochschulen von West-Berlin nach Fachrichtungen und Hochschulen

Sommersemester 1952

Fachrichtung	West-Berlin						davon					
							Freie Universität		Techn.Univers.		Sonst.Hochschulen	
	insgesamt		männlich		weiblich		insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.	insges.	dar.wbl.
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl					
Evang. Theologie	15	2,1	11	2,2	4	2,0	-	-	-	-	15 ^{a)}	4 ^{a)}
Kath. Theologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgem. Medizin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zahnmedizin	1	0,1	1	0,2	-	-	1	-	-	-	-	-
Tiermedizin	38	5,4	28	5,6	10	4,9	38	10	-	-	-	-
Pharmazie	29	4,1	15	3,0	14	6,9	29	14	-	-	-	-
Rechtswissenschaften	14	2,0	11	2,2	3	1,5	14	3	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	139	19,8	113	22,4	26	12,9	134	24	5	2	-	-
Politische Wissenschaften	66	9,4	53	10,5	13	6,4	-	-	-	-	66 ^{b)}	13 ^{b)}
Kulturwissenschaften	78	11,1	54	10,7	24	11,9	78	24	-	-	-	-
Sprachwissenschaften	64	9,1	40	7,9	24	11,9	64	24	-	-	-	-
Naturwissenschaften	121	17,2	95	18,9	26	12,9	110	25	11	1	-	-
davon:												
Math., Physik, Geophysik, Astronomie, Meteorologie	45	6,4	41	8,1	4	2,0	39	4	6	-	-	-
Chemie	39	5,5	33	6,6	6	3,0	34	5	5	1	-	-
Sonst. Naturwissensch.	37	5,3	21	4,2	16	7,9	37	16	-	-	-	-
Landwirtschaft u. Gartenbau	1	0,1	1	0,2	-	-	-	-	1	-	-	-
Architektur	3	0,4	2	0,4	1	0,5	-	-	3	1	-	-
Bauingenieurwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geodäsie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schiffbauwesen	10	1,4	10	2,0	-	-	-	-	10	-	-	-
Elektrotechnik	22	3,1	22	4,4	-	-	-	-	22	-	-	-
Berg- und Hüttenwesen	1	0,1	1	0,2	-	-	-	-	1	-	-	-
Musik	46	6,5	29	5,8	17	8,4	-	-	-	-	46 ^{c)}	17 ^{c)}
Bildende Künste	51	7,2	12	2,4	39	19,3	-	-	-	-	51 ^{d)}	39 ^{d)}
Leibesübungen	6	0,9	5	1,0	1	0,5	6	1	-	-	-	-
Insgesamt	705	100	503	100	202	100	474	125	53	4	178	73

¹⁾ Ohne Beurlaubte. - ^{a)} Kirchliche Hochschule. - ^{b)} Deutsche Hochschule für Politik. - ^{c)} Hochschule für Musik. - ^{d)} Hochschule für bildende Künste.